

Bei Asthma und COPD: Trimbow® 87/5/9 µg Dosieraerosol* Schritt für Schritt richtig inhalieren

Dosiszähler:

In der Packung befindet sich die Kartusche mit der 3-fach-Wirkstoffkombination lose im grauen Kunststoff-Inhalator. Vor der ersten Anwendung zeigt das Dosiszähler-Fenster den Wert „121“ an. Zum Testen die Wirkstoffkartusche fest in den Kunststoff-Inhalator drücken, um einen ersten Sprühstoß auszulösen. Danach ist das Dosieraerosol einsatzbereit und der Dosiszähler zeigt den Wert „120“ an. Mit jedem Auslösen eines Sprühstoßes zählt der Dosiszähler um eine Zahl runter.

Wenn der Wert „20“ angezeigt wird, sollten Sie daran denken, sich bei Ihrem Arzt einen neuen Inhalator verordnen zu lassen. Verwenden Sie den Inhalator nicht mehr, wenn der Wert „0“ angezeigt wird, da die noch im Behältnis vorhandene Menge für eine vollständige Dosis nicht mehr ausreichend sein könnte.

Reinigung:

Entfernen Sie die Schutzkappe vom Mundstück und wischen Sie die Außen- und Innenseite des Mundstücks 1 x wöchentlich mit einem trockenen Tuch (kein Wasser) ab.

Haltbarkeit:

Auf der Verpackung befindet sich ein Klebeetikett, auf dem Ihr Apotheker das Abgabedatum vermerkt hat. Ab diesem Datum ist das Medikament bei normaler Zimmertemperatur noch 4 Monate haltbar. Lagern Sie Trimbow® 87/5/9 µg nicht über 25°C und setzen Sie es nicht der Sonne oder Frost aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage.



Ihre Dosierung bei Asthma und COPD

Trimbow® 87/5/9 µg Dosieraerosol
4 Inhalationen täglich:

Morgens: 2 Inhalationen

Abends: 2 Inhalationen

Verwendung einer Inhalierhilfe empfohlen:

Ja Nein

Anwendung mit Inhalierhilfe** möglich



Richtig inhaliert in 6 einfachen Schritten



Bitte überprüfen Sie vor der Inhalation den Dosiszähler, ziehen dann die Schutzkappe vom Mundstück ab und kontrollieren, ob das Mundstück frei von Fremdkörpern ist.



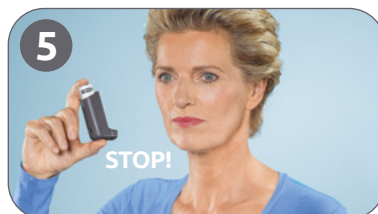
Atmen Sie langsam und tief aus – atmen Sie nicht in den Inhalator hinein.



Halten Sie den Inhalator mit Daumen oder Zeige- bzw. Mittelfinger. Umschließen Sie das Mundstück mit Ihren Lippen und neigen Sie Ihren Kopf leicht zurück.



Drücken Sie die Wirkstoff-Kartusche nach unten, um den Sprühstoß auszulösen, während Sie gleichzeitig tief und langsam durch den Mund einatmen.



Halten Sie für 5–10 Sekunden oder so lange, wie es Ihnen ohne Anstrengung möglich ist, die Luft an. Nehmen Sie anschließend den Inhalator aus dem Mund.



Atmen Sie langsam durch die Nase oder die fast geschlossenen Lippen (Lippenbremse) aus. Setzen Sie die Schutzkappe auf und überprüfen Sie erneut den Dosiszähler, der mit jedem Sprühstoß herunterzählt. Für einen 2. Sprühstoß halten Sie den Inhalator etwa eine halbe Minute senkrecht und wiederholen Sie die Schritte 2–6.

* Asthma: Trimbow® 87/5/9 µg ist zugelassen zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit Asthma, die mit einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem mitteldosierten inhalativen Kortikosteroid nicht ausreichend eingestellt sind und bei denen im vergangenen Jahr mindestens eine Asthma-Exazerbation aufgetreten ist. COPD: Trimbow® 87/5/9 µg ist zugelassen zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit moderater bis schwerer COPD, die mit einer Kombination aus einem inhalativen Kortikosteroid und einem langwirksamen Beta-2-Agonisten oder einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem langwirksamen Muskarin-Rezeptor-Antagonisten nicht ausreichend eingestellt sind.

** AeroChamber Plus (PZN: 09374073)

Trimbow® 87 Mikrogramm/5 Mikrogramm/9 Mikrogramm Druckgasinhalation, Lösung. Zus.: Jede abgegebene Dosis (die das Mundstück verlässt) enthält 87 Mikrogramm Beclometasondipropionat (Ph.Eur.), 5 Mikrogramm Formoterolfumarat-Dihydrat (Ph.Eur.) u. 9 Mikrogramm Glycopyrronium (als 11 Mikrogramm Glycopyrroniumbromid (Ph.Eur.)). Jede abgemessene Dosis (die das Ventil verlässt) enthält 100 Mikrogramm Beclometasondipropionat (Ph.Eur.), 6 Mikrogramm Formoterolfumarat-Dihydrat (Ph.Eur.) u. 10 Mikrogramm Glycopyrronium (als 12,5 Mikrogramm Glycopyrroniumbromid (Ph.Eur.)). *Sonst. Bestandteile:* Ethanol, Salzsäure, Norfluran (Treibmittel). **Anw.:** COPD: Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit moderater bis schwerer chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), die mit einer Kombination aus einem inhalativen Kortikosteroid und einem langwirksamen Beta-2 Agonisten oder einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem langwirksamen Muskarin-Antagonisten nicht ausreichend eingestellt sind. Asthma: Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit Asthma, die mit einer Kombination aus einem langwirksamen Beta 2-Agonisten u. einem mitteldosierten inhalativen Kortikosteroid nicht ausreichend eingestellt sind u. bei denen im vergangenen Jahr mindestens eine Asthma-Exazerbation aufgetreten ist. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe od. einen d. Bestandteile. **Nebenw.:** Risiko eines paradoxen Bronchospasmus. Allergische Reaktionen wie Hautallergien, Quaddeln, Hautjucken, Hautausschlag, Hautrötungen, Schwellung der Haut od. Schleimhäute, insbes. Augen-, Gesichts-, Lippen- u. Rachenbereich. Akutes Auftreten eines Engwinkelglaukoms mit Anzeichen wie Augenschmerzen od. -beschwerden, vorübergehend verschwommene Sicht, Sehen von Lichtkreisen od. farbigen Bildern in Verbindung mit geröteten Augen. Pneumonie bei COPD-Patienten mit Symptomen wie Fieber od. Schüttelfrost, vermehrter Bildung von Schleim, Farbänderung des Schleims, stärkerem Husten od. verstärkten Atembeschwerden. Rauer Hals, juckende, laufende od. verstopfte Nase u. Niesen, Pilzinfektionen (Mund, Hals, Ösophagus, vaginal, im Brustraum), Heiserkeit, Kopfschmerzen, Harnwegsinfektion, Grippe, Entzündung der Nasennebenhöhlen, Ruhelosigkeit, Zittern, Schwindel, gestörter oder verminderter Geschmackssinn, Taubheitsgefühl, Ohrentzündung, unregelmäßiger Herzschlag, Veränderungen im EKG, ungewöhnlich schneller Herzschlag u. Herzrhythmusstörungen, Herzklopfen, Gesichtsrötung, erhöhte Durchblutung in bestimmten Körpergeweben, Husten u. Husten mit Auswurf, Rachenreizung, Nasenbluten, Mundtrockenheit, Durchfall, Schluckbeschwerden, Übelkeit, Magenverstimmung, Magenbeschwerden nach einer Mahlzeit, brennendes Gefühl auf den Lippen, Zahnkaries, Hautausschlag, Quaddeln, Juckreiz, Entzündung d. Mundschleimhaut, mit od. ohne Geschwüre, vermehrtes Schwitzen, Muskelkrämpfe u. -schmerzen, Schmerzen in Armen, Beinen, Muskeln, Knochen od. Gelenken des Brustraums, Müdigkeit, Anstieg des Blutdrucks, Asthmaanfall, Abnahme einiger Blutwerte, z. B. Granulozyten, Kalium od. Cortisol, Anstieg einiger Blutwerte: Blutzucker, C reaktives Protein, Anzahl der Blutplättchen, Insulin, freie Fettsäuren od. Ketone. Verminderter Appetit, Schlafstörungen, starke Brustschmerzen, Gefühl eines ausgebliebenen od. zusätzlichen Herzschlags, ungewöhnlich langsamer Herzschlag, Austreten von Blut aus einem Gefäß in das umgebende Gewebe, Abfall des Blutdrucks, Schwäche, Entzündung u. Rötung des Rachens, trockener Hals, Verschlechterung von Asthma, Schmerzen beim Wasserlassen u. häufiges Wasserlassen, Schwierigkeiten beim Wasserlassen, Schmerzen im hinteren Bereich von Mund u. Rachen, Nierenentzündung. Niedrige Anzahl an Blutplättchen, Atemnot od. Kurzatmigkeit, Anschwellen von Händen u. Füßen, Wachstumsverzögerung bei Kindern u. Jugendlichen, verschwommenes Sehen. Bei langfristiger Anwendung hochdosierter inhalativer Kortikosteroide: Nebennierensuppression, Abnahme der Knochenmineraldichte (Ausdünnung d. Knochen), Katarakt u., bei Kindern häufiger, Depression, Angstgefühl, Nervosität, Erregtheit od. Reizbarkeit. **Verschreibungspflichtig.** Chiesi GmbH, Hamburg. **Stand:** Dezember 2020